dbb jugend nrw
Kreisjugendgruppe Aachen

Gefahrenzone Öffentlicher Dienst

Jugendinfo der dbb jugend Aachen – Mai 2016

Gefahrenzone Öffentlicher Dienst – Aktion am 30.04.2016

Blutende Feuerwehrleute geben ein befremdliches Bild ab, denn normalerweise sind sie es, die Hilfsbedürftige versorgen. Am vergangenen Samstag, dem 30.04.2016, sind in einer plakativen Aktion der dbb jugend aachen Bahnmitarbeiter, Polizisten, Mitarbeiter aus Sozial- und Ordnungsämtern sowie Beschäftigte aus vielen anderen Bereichen des Öffentlichen Dienstes blutig geschminkt in Aachen an die Öffentlichkeit gegangen. Meist wird über Gewalt gegen Mitarbeiter von Behörden nur dann berichtet, wenn Blut geflossen ist. Nichts hingegen erfährt die Öffentlichkeit von den täglichen Bedrohungen, körperlicher Gewalt in Form von schwerer oder gefährlicher Körperverletzung, Beschimpfungen oder Sachbeschädigungen.

Um dies zu ändern, sind rund 20 junge Beschäftigte verschiedener Berufsgruppen des Öffentlichen Dienstes bei einer großen Aktion auf die Straße gegangen, um die Öffentlichkeit und auch die Politik auf die zunehmende Zahl gefährlicher Übergriffe auf Beschäftigte in Ämtern und Behörden aufmerksam zu machen. Die Passanten, mit denen die versehrt geschminkten Beschäftigten dabei ins Gespräch kamen, zeigten viel Verständnis für die Forderungen der dbb jugend. "Zunehmende Gewalt ist ein großes Problem, wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit ihrer Aktion!", war eine typische Antwort der angesprochenen Bürger. Viele hatten schon in der vergangenen Ausgabe der Super Mittwoch von der Aktion der dbb jugend aachen gelesen und waren extra zum Kugelbrunnen gekommen, um mit den jungen Menschen ins Gespräch zu kommen.

dbb jugend nrw
Kreisjugendgruppe Aachen

Gefahrenzone Öffentlicher Dienst

Und die hatten viel zu erzählen. "Fast jeder der jungen Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes, die wir als dbb jugend vertreten, weiß inzwischen von Gewaltausbrüchen jeglicher Art gegen sich selbst oder gegen Kollegen zu berichten", sagt der Vorsitzende der dbb jugend aachen, André Esser. Auch wenn sie oft glimpflich enden, gehen viele Mitarbeiter mit einem unguten Gefühl zur Arbeit oder fürchten sich an ihrem Arbeitsplatz.

"Das kann so nicht weiter gehen, dass Menschen, die eine Arbeit tun, die der Gesellschaft und Allgemeinheit dient – die Hilfebedürftige versorgen, Kinder erziehen und unterrichten, für Sicherheit und Ordnung sorgen, Menschenleben retten und in Amtsstuben den Bürgern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen – sich in einer derartigen Gefährdungssituation befinden und um ihre eigene Gesundheit fürchten müssen, nur weil sie ihren Job machen", kritisiert Susanne Aumann, Sprecherin der dbb jugend aachen. Der stv. Landesjugendleiter der dbb jugend nrw, Frank Meyers, merkt diesbezüglich an, dass „Übergriffe oftmals gar nicht zur Anzeige gebracht und gar bagatellisiert werden. Es ist zwingend notwendig, dass Gefährdungsanalysen an den Arbeitsplätzen und darauf abgestimmte Maßnahmen vorgenommen werden. Mitarbeiterschutz ist absolute Dienstherrenpflicht!“, ergänzt er.

Die „AG Sicherheit“ der dbb jugend nrw, in der auch Mitglieder unserer Kreisjugendgruppe Aachen aktiv sind, hat ein entsprechendes Positionspapier erarbeitet, welches konkrete Forderungen formuliert und unter http://goo.gl/5WWMX0 zur Verfügung steht. Außerdem dürfen wir an dieser Stelle nochmals auf die eigens zu diesem Thema aufgelegte Kampagnen-Website https://www.angegriffen.info verweisen.

Wir finden, wenn Leib und Leben der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst in Gefahr sind, müssen die Verantwortlichen in die (Fürsorge-)Pflicht genommen werden! Wichtig ist außerdem, dass die Öffentlichkeit Kenntnis von der Situation erlangt und ein gesellschaftliches Umdenken zum Thema Gewalt passiert (Artikel der Aachener Nachrichten unter http://k.an-online.de/hoo4xi9z)

Zu unserer Bildergalerie geht es hier lang: https://goo.gl/z3bECt und wer Eindrücke vom 30.04.2016 in bewegten Bildern sehen möchte, findet unter https://youtu.be/Fi4HqnLL82w ein kleines Video zur „Gefahrenzone Öffentlicher Dienst“ in Aachen!

komba gewerkschaft
ortsverband aachen

Vielen Dank an alle Helfer im Rahmen der Organisation und Durchführung der Aktion, insbesondere an die komba Gewerkschaft Aachen, die uns tatkräftig unterstützt hat. Nun erhoffen wir uns, damit einige Aufmerksamkeit erlangt und unsere Forderungen transportiert zu haben! #teammagenta

Deine dbb jugend Aachen

dbb Kreisjugendgruppe Aachen - Postfach 100553 - 52005 Aachen
www.dbbjac.de